



Abend -

Zeitung.

26.

Mittwoch, am 30. Januar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Dell.)

### Die Patienten.

(Fortsetzung.)

Räthler sprach nun seinem Freunde Willo zu, der noch in Wallung, demselben den Verlauf seines ersten, mislichen Lustwandels mittheilte. Glaube mir, es verdoppelt mein Unglück, fuhr er fort: von lauter blühenden, lieblichen Mädchen und Frauen umgeben zu werden, deren Zauberkreis, deren Theilnahme und Zärtlichkeit mein Inneres, wie der Merkur das Erz, gleichsam anquickt. Doch alles das verrinnt wie Kinderthänen, ist nur ein wesenloser Traum, aus dem ich täglich mit entflammtem Sinne, mit zielloser Sehnsucht und beschwingter Phantasie, lechzend und um eins so elend als ich war, erwache. Die Seele verlangt nach Guido's Glück, ein stürmisches, vermisches Begehren drängt mich gleichzeitig, die süße, lebenswarme Sidonie mit Mannkraft zu umstricken, doch hier im Heiligthume der Brust, im Kerne des wehmuthvollen Herzens waltet das Bild des kindlichen, vertrauten Engels, von dem mich die gebieterische Rücksicht trennte. Natalie war mir ein solcher, ihre Aeltern aber fürchteten die Gefahr der Vermenschlichung und doch gibt es kein reineres Verhältniß als das geheime Beisammenseyn eines sittlich liebenden Paares; nichts Süßeres als den Austausch ihrer zärtlichen, vom Fittige des Schutzgeistes beschirmten Gefühle, und hörten ihm die angst- und zweifelhaften Wächter und Hüterinnen zu, so würde ihr Mißtrauen

zu Glauben, ihr Argwohn zur Andacht, ihre Härte zur Rührung und zum Verlangen nach einer ähnlichen himmlischen Schäferstunde werden. Die Reine heiligt uns und gleich dem Lichte des Herrn verklärte Nataliens Unschuld meine Nacht, die hier nur ein blendendes Wetterleuchten aushellt. — Willo theilte ihm jetzt das heutige Ereigniß mit, er pries die Güte des Fräuleins Hallard, klagte über Amadeen, die diesen Antheil augenscheinlich übel deute und Sidonien seine dankbare Hinneigung mißgönne.

Vielleicht weil sie schärfer als Du siehst, erwiederte Räthler: denn ein regelrechtes Mädchen würde wohl sein Mitleid verleugnen, das Dir Jene an den Hals wirft. Mir mißfielen beide Schwestern, deren Bekanntschaft ich jüngst in Stromfeld machte.

Du warst in Stromfeld? rief Willo auffahrend: und sagst das nur beiläufig?

R. Es würde sogar zu Deiner Schonung unerwähnt geblieben seyn, wenn nicht unser inniges, dort bekannt gewordenes Verhältniß den Zuspruch veranlaßt hätte. Man beschied mich hinaus, ein Urtheil über Gemälde zu fällen, deren Werth ohne mein Zuthun bereits einleuchtete, ich sollte aber beider von dem Beauftragten der Prinzessin Angelika im Bezug auf Dein Befinden und Deine Lage in Lindsohn's Hause vernommen und ausgefragt werden.

O, sprich! unterbrach ihn Jener: Ward Dir vielleicht auch die Familie Mönig näher bekannt?